



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Bilder und Lieder**

**Künstler-Verein Malkasten**

**Düsseldorf, [1893]**

Aehrengold. (Peter Johannes Thiel)

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59640)

## Morgenstimmung.

Don sommergoldner Sonnenpracht  
hängt voll die traumverschlafne Luft;  
Aus grabesdüstrer Tannennacht  
Srischwürzig wogt der Nadeln Duft.

Und rings die weite Stille stockt. —  
Kein Laut. Nur leizverstohlen geht  
Ein Dampf, in Kräusel leicht zerflocht,  
Zum Himmel auf, wie ein Gebet.

Aus der Sabrik dort, schlank der Schlot  
Ragt himmelan ob Staub und Ruß;  
Die Arbeit, sonnenglanzumloht,  
Schickt auf zu Gott den Morgenruß.

Laurez, Riesgen.

## Aehrengold.

Schwüler Sommernachmittag.  
— Ruh' am schattig grünen Hag.  
In des Aehrengoldes Glanze  
Schweben Satter leicht im Tanze.  
Und — o seltsam! — wo ich schau',  
Winkt mir liebes Augenblau.  
Hier! — Jeht dort! — Nun keine Spur!  
— Ueberall! — Ach, träum' ich nur?  
Rothe Lippen, hier, bald dort!  
Schau' ich sie, husch! sind sie fort!  
Rosenwangen schwellend schimmern,  
Drüber Sonnenlichter flimmern.  
Und — fast will das Blut mir stocken! —  
Schau', bekannte, goldne Locken!  
Und des Haares süßen Duft  
Trägt mir zu die schwüle Luft.

Schmeichelweiche Ringelwinden  
Sich um glatte Arme binden,  
Sich um Hals und Schultern biegen,  
Um den Nacken weich sich schmiegen,  
Und des Busens Lilienweiß  
Hebt und senkt sich leise, leis'.  
. . . . . Ein geheimes Herbewegen!  
Zarte Blumenhände legen  
Nach der Seit' die Aehren leicht,  
Und zu mir sie heimlich schleicht,  
Und sie küßet immer wieder  
Schlummermüde Augenlider,  
Wieget mich in Träumerei'n,  
Bis ich endlich schlumm're ein.  
— Aehrengold am grünen Hag.  
Schwüler Sommernachmittag.

Peter Johannes Thiel.